

Anlage 1 - Beschreibung des Versorgungskonzepts

I. Zielgruppe

Zielgruppe sind adipöse Menschen ab Vollendung des 18. Lebensjahres nach einer bariatrisch-metabolischen Operation (Schlauchmagen oder Roux-en-Y Magenbypass).

Das Versorgungskonzept stellt einen Nachsorgezeitraum je Versicherten von 18 Monaten nach der Operation dar.

Das nachfolgende Schaubild zeigt auf, in welchen Abständen die teilnehmenden Versicherten Leistungen aus den in II. erläuterten Versorgungsinstrumenten erhalten.

Schaubild:

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
ACHT- Nachsorgepraxis																				
Ernährungsberatung																				
Adipositas-Lotse																				
Adipositaszentrum		Nur bei Bedarf																		

II. Leistungen, Prozesse, Strukturen und Instrumente von ACHT

Das ACHT Nachsorgekonzept setzt sich aus sechs Bausteinen zusammen, wobei der 4. Baustein zwei Elemente, die digitale Fallakte für die Leistungserbringer und die Adipositas-App für die Patienten, enthält.

1. **Strukturierte, wohnortnahe Nachsorgeuntersuchungen in einer ACHT-Nachsorgepraxis:**

Postoperativ stellen sich i. d. R. Verbesserungen bzw. eine Remission medikamentös behandelter Begleiterkrankungen ein, so dass in den Praxen eine regelmäßige Anpassung der Diabetes-, Hypertonie- und sonstigen medikamentösen Therapie erfolgt. Ziel der Nachsorgeuntersuchungen ist zusätzlich eine frühe Identifikation von möglichen postoperativen Problemen anhand standardisierter Checklisten, um gezielte medizinische Maßnahmen frühzeitig einzuleiten.

Die ACHT-Nachsorgepraxen müssen die in den §§ 10 und 11 des Vertrages geregelten Anforderungen erfüllen und in allen wichtigen Aspekten der Nachsorge bariatrisch-metabolischer OPs geschult sein. Hierfür steht den Ärzten eine modulare Online-Fortbildung kostenlos zur Verfügung. Diese Fortbildung wurde im Rahmen des Innovationsfondsprojekts ACHT entwickelt und wird inhaltlich aktualisiert bereitgestellt.

Der Patient wählt aus einem, von der KVB zur Verfügung gestellten Verzeichnis der am Projekt teilnehmenden niedergelassenen Ärzte, eine ACHT-Nachsorgepraxis aus.

2. **Regelmäßige Ernährungsberatung:**

Nach bariatrisch-metabolischer OP sind im Verlauf Ernährungsanpassungen notwendig. Es kann unter anderem zu Unverträglichkeiten und Fehlernährungen kommen. Diese müssen

durch individuelle Ernährungsberatungen identifiziert und gemeinsam mit dem Patienten Lösungen erarbeitet werden. Zudem müssen die Supplementation mit Nährstoffen beachtet und das Ernährungsverhalten des Betroffenen begleitet werden. Im Verlauf der Nachsorge erfolgt eine individuelle Evaluierung der Therapieziele und ggf. Klärung der Gründe für ein Nichterreichen der Therapieziele sowie deren Anpassung. Die Ernährungsberatung erfolgt in den ACHT-Nachsorgepraxen durch entsprechend geschultes Fachpersonal. Dem Fachpersonal steht hierfür eine modulare Online-Fortbildung kostenlos zur Verfügung. Diese Fortbildung wurde im Rahmen des Innovationsfondsprojekts ACHT entwickelt und wird inhaltlich aktualisiert bereitgestellt.

3. Adipositas-Lotse:

Die durch das Innovationsfonds-Projekt ACHT etablierte Rolle des Adipositas-Lotsen (im Sinne eines erweiterten Case-Managements) ist die zentrale Koordinationsstelle zwischen den Adipositaszentren und den ACHT-Nachsorgepraxen, aber auch die zentrale Kontaktperson für den Patienten.

Mitarbeiter der Adipositaszentren, die als Adipositas-Lotse fungieren, müssen einer der nachfolgend aufgeführten Berufsgruppen angehören, oder eine vergleichbare Qualifikation vorweisen können:

- Ökotrophologe/in
- Diätassistent/in
- Ernährungsberater/in
- Medizinische Fachangestellte/r

Weiter müssen die Adipositas-Lotsen über folgende Kompetenzen verfügen:

- Kenntnisse der Organisation von Prozessen im Gesundheitswesen
- Beratungskompetenz
- Empathie
- Eigenständiges Arbeiten
- Interdisziplinäres Arbeiten
- Gute Kommunikations- und Dokumentationsfähigkeiten
- Bereitschaft zur Pflege der elektronischen Fallakte
- Befolgung der SOPs
- Grundlegende Kenntnisse im Adipositasbereich und Bereitschaft zur Weiterbildung auf diesem Gebiet

Die Adipositas-Lotsen werden organisatorisch an den Adipositaszentren verankert und von diesen geschult. Bereits in der Vergangenheit im Rahmen des Innovationsfonds-Projektes ACHT durchgeführte Schulungen werden anerkannt.

Der Adipositas-Lotse koordiniert den Nachsorgeprozess. Zudem hat der Lotse eine wichtige Motivationsfunktion. Der Lotse überwacht ergänzend die Zielerreichungsgrade bzgl. Ernährung und Sport, aber auch die Lebensqualität und die Stimmung der Patienten. Bei Auffälligkeiten bespricht der Lotse das weitere Vorgehen mit dem zuständigen Arzt des Adipositaszentrums oder der ACHT-Nachsorgepraxis.

Im Rahmen der oben beschriebenen Tätigkeiten hat der Adipositas-Lotse folgende weitere Aufgaben:

- Unterstützung des Rekrutierungsprozesses von Patienten
- Einführung des Patienten in die App

- Monitoring des Nachsorgeprozesses
- Beobachtung der Fallakte
- Regelmäßige Kontaktaufnahme mit Patienten
- Einrichtung von Sprechzeiten
- Vereinbarung des ersten Termins, Monitoring der Folgetermine mit ACHT-Nachsorgepraxis
- Ggf. Information der Behandler
- Primärer Ansprechpartner für die ACHT-Nachsorgepraxen

4. Digitale Fallakte mit Adipositas-App:

Die digitale Fallakte dient dem Informations- und Wissensaustausch, in dem sie alle relevanten Akteure miteinander verknüpft. Doppeluntersuchungen werden vermieden und gesundheitliche Risiken frühzeitig erkannt. Die Datenfreigabe erfolgt durch den Patienten unter Berücksichtigung eines rollenbasierten Nutzerkonzeptes. Ein wesentlicher Aspekt der Fallakte ist die Interoperabilität.

Neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften müssen vor allem relevante Standardisierungsinitiativen für den Datenaustausch im Gesundheitswesen beachtet werden. Der Austausch medizinischer Daten zwischen verschiedenen Standorten erfolgt nach dem internationalen IHE-Standard in der Ausprägung IHE Deutschland – analog zur sich im Entwicklungsstadium befindlichen Versichertenakte des AOK Bundesverbandes.

Die Verfügbarkeit wird durch Einsatz einer plattformunabhängigen Web-Anwendung gewährleistet, die nach den Vorgaben des Interoperabilitätsverzeichnis (soweit verfügbar) der nationalen Telematikinfrastruktur umgesetzt wird.

Zur Verbesserung der Alltagstauglichkeit wird als Patientenschnittstelle eine Adipositas-App zur Verfügung gestellt. Diese ermöglicht neben dem direkten Datenaustausch zwischen Ärzten und Patienten, in einem App-Tagebuch regelmäßig bestimmte Parameter festzuhalten, wie z. B. Gewicht und Blutdruck. Die Auswahl der Parameter hängt vom individuellen Therapieziel und den Komorbiditäten des Patienten ab. Ein Ernährungstagebuch wird regelmäßig vom Patienten geführt. Der Patient kann seinen Therapieerfolg anhand der in der App hinterlegten Therapieziele stets prüfen.

Die digitale Fallakte/App werden durch die KVB zur Verfügung gestellt. Beide Anwendungen wurden im Rahmen des Innovationsfondsprojekts ACHT entwickelt und werden unverändert bereitgestellt. Die Patienten werden eingehend durch ihren Adipositas-Lotsen im Umgang mit der App geschult.

5. Psychologische Stabilisierung der Patienten:

Die mentale und psychische Gesundheit beeinflusst maßgeblich die Lebensqualität der Patienten und hat Auswirkungen auf das Gewichtsmanagement sowie das tägliche Leben.

Die Sicherstellung der psychologischen Stabilität erfolgt in ACHT durch zwei Quellen. Zum einen erhalten die ACHT-Nachsorgepraxen eine Checkliste, die akute psychische Probleme identifiziert. Zum anderen werden psychische Dekompensationen durch entsprechende Auffälligkeiten bei der Lebensqualitätsabfrage in der Adipositas-App von den Adipositas-Lotsen frühzeitig erkannt.

Eine eventuell notwendige Behandlung durch einen Psychologen oder Psychiater ist nicht Teil dieses Vertrags und erfolgt im Rahmen der Regelversorgung.

6. Enge Kooperation der ACHT-Nachsorgepraxen mit den Adipositaszentren:

Das durch ACHT initiierte Netzwerk soll die Expertise zur Adipositastherapie durch Schulungen und enge Kooperationen flächendeckend deutlich verbessern. Die digitale Fallakte erleichtert die Zusammenarbeit durch eine gemeinsame Informationsbasis. Die Adipositaszentren stehen den niedergelassenen ACHT-Nachsorgepraxen mit ihrer Expertise zur Verfügung, um die bestmögliche Nachsorge für den Patienten zu erreichen.